

Donnerstag, 18. Dezember 2008, 19 Uhr
Christuskirche, Aachen-Haaren

Heinrich-Schütz-
Chor Aachen

Advents- konzert



H-S-C

Leitung: Dieter Gillessen

Heinrich-Schütz-Chor Aachen

Eine Stimmgabel - und gerade mal acht engagierte Sänger und Sängerinnen... So beschreibt Gründer Uwe Stephenson (Chorleiter bis 1983) den Anfang des Heinrich-Schütz-Chores Aachen im Jahre 1981. Geblieben aus dieser Zeit sind die Stimmgabel, zwei Altistinnen der ersten Stunde und der Wille und das Vergnügen, kirchenmusikalische Werke aller Epochen zur Aufführung zu bringen.

Neben einem umfangreichen A-cappella-Repertoire, darunter natürlich Werke des Namensgebers, singt der Chor auch große Werke wie Mozarts Requiem, Händels Messias und zuletzt im September 2008 das Requiem von Gabriel Fauré. Konzertreisen nach Mecklenburg-Vorpommern, Dresden, Frankreich, in die Niederlande und nach Luxemburg erweitern den Horizont.

Die evangelische Kirchengemeinde Aachen, im Bereich Nord (Friedenskirche und Christuskirche) bietet dem inzwischen auf rund 40 Mitglieder angewachsenen Chor Heimat.

www.hsc-aachen.de

Dieter Gillessen

geb. 1961, studierte Schulmusik an der Musikhochschule Köln (zweites Staatsexamen in Berlin) und Musikwissenschaft an der Universität Köln (Magister).

Er war 17 Jahre Sänger im Aachener Domchor, vier Jahre Chorleiter und Stimmbildner beim Tölzer Knabenchor und ist seit 1994 Mitglied im Chor der Bamberger Symphoniker.

1993 kam Dieter Gillessen nach Aachen zurück. Am Bischöflichen Pius-Gymnasium, wo er Musik und Religion unterrichtet, leitet er den Sextachor und den Schulchor. Seit 1996 ist er zudem Dirigent des Eupener Knabenchores und (seit 2000) des Heinrich-Schütz-Chores Aachen.

Außerdem arbeitet Dieter Gillessen als Organist und ist Lehrbeauftragter für Musikwissenschaft an der Musikhochschule Köln/Aachen.

Andreas Hammerschmidt (um 1611 - 1675)

„Machet die Tore weit“

Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch,
dass der König der Ehren einziehe.

Wer ist derselbige König? Es ist der Herr, stark und mächtig im Streit.
Hosianna dem Sohne Davids, hosianna in der Höhe.

Eduard Karl Nössler (1863 - 1943):

„Tröstet mein Volk“

Tröstet mein Volk, spricht der Herr, euer Gott. Saget der Tochter Zion:
Siehe, dein König kommt zu dir, sanftmütig und ein Helfer. Halleluja!

Heinrich Schütz (1585 - 1672):

„Also hat Gott die Welt geliebt“ SWV 380

Also hat Gott die Welt geliebt,
dass er seinen eingebornen Sohn gab.
Auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden,
sondern das ewige Leben haben.

Heinrich Schütz (1585 - 1672):

„Jauchzet dem Herren“ Psalm 100, SWV 493

Jauchzet dem Herren, alle Welt!
Dienet dem Herren mit Freuden;
kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken.
Erkennet, dass der Herre Gott ist.
Er hat uns gemacht und nicht wir selbst
zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.

Gehet zu seinen Toren ein mit Danken,
zu seinen Vorhöfen mit Loben;
danket ihm, lobet seinen Namen!

Denn der Herr ist freundlich,
und seine Gnade währet ewig
und seine Wahrheit für und für.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen Geiste
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Melchior Franck (1573 - 1639):
„Hosianna dem Sohne Davids“

Hosianna dem Sohne Davids!
Gelobet sei, der da kommt im Namen des Herren!
Hosianna in der Höhe!

Andreas Raselius (um 1563 - 1602):
„Nun komm, der Heiden Heiland“

Nun komm, der Heiden Heiland,
der Jungfrauen Kind erkannt,
dass sich wunder' alle Welt,
Gott solch Geburt ihm bestellt.

Sein Lauf kam vom Vater her,
und kehrt wieder zum Vater.
Fuhr hinunter zu der Höll'
und wieder zu Gottes Stuhl.

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809 - 1847):
Psalm 43: „Richte mich, Gott“ Op. 78, No. 2

Richte mich, Gott, und führe meine Sache wider das unheilige Volk und errette mich von den falschen und bösen Leuten.

Denn du bist der Gott meiner Stärke.

Warum verstößest du mich?

Warum lässtest du mich so traurig geh'n, wenn mein Feind mich drängt?

Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass sie mich leiten zu deinem heiligen Berge und zu deiner Wohnung.

Dass ich hineingehe zum Altar Gottes, zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist, und dir, Gott, auf der Harfe, danke, mein Gott.

Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir?

Harre auf Gott!

Denn ich werde ihm noch danken, dass er meines Angesichts Hülfe und mein Gott ist.

Zoltán Kodály (1882 - 1967):

Adventi ének

Veni, Emmanuel, captivum solve Israel, qui gemit in exilio, privatus Dei filio.

Gaude, gaude! Emmanuel nascetur pro te, Israel.

Veni, o Jesse Virgula, ex hostis tuos ungula, de spectuos tartari, educ et antro barathri.

Gaude, gaude! (...)

Veni, o oriens, solare nos adveniens; noctis depelle nebulas dirasque noctis tenebras.

Gaude, gaude! (...)

Veni, clavis davidica; regna reclude caelica, fac iter tutum superum et claude in ferum.

Gaude, gaude! (...)

Veni, adonai, qui populo in sinai legem dedisti vertice, in maiestate gloriae.

Gaude, gaude! (...)
Amen.

Komm, Emmanuel, errette das gefangene Israel, das in der Verbannung seufzt, des Gottessohns beraubt.

Freue dich, freue dich! Emmanuel wird für dich, Israel, geboren.

Komm, du Zweig Jesse, führe die deinen heraus aus der Kralle des Feindes, aus der Höhle des Tartarus und aus dem Schlund des Abgrunds.
Freue dich, freue dich! (...)

Komm, o Morgen, der sich uns naht, die Sonne verkündend, vertreibe die Nebel der Nacht und ihre schrecklichen Finsternisse.
Freue dich, freue dich! (...)

Komm, du Schlüssel Davids, schließe auf das himmlische Reich, mach sicher den Weg nach oben und verschließe die Straßen zur Unterwelt.
Freue dich, freue dich! (...)

Komm, du Gott Israels, der du dem Volk auf dem Berge Sinai gabst das Gesetz in erhabenem Glanze.
Freue dich, freue dich! (...)
Amen.

Anton Bruckner (1824 - 1896):

Ave Maria

Ave Maria gratia plena Dominus tecum. Benedicta tu in mulieribus et benedictus fructus ventris tui, Jesus.

Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Sancta Maria, mater Dei, ora pro nobis peccatoribus, nunc et in hora mortis nostrae. Amen.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Giuseppe Verdi (1813-1901):
Padre nostro

O, Padre nostro, che ne' cieli stai, santificato sia sempre il tuo nome e laude e grazia di cio che ci fai.

O, Vater unser, der du bist im Himmel, stets sei dein Name geheiligt und Lob und Dank seien dir von uns dargebracht.

Avvenga il regno tuo siccome pone quest' orazion: tua volontà si faccia, siccome in cielo, in terra in unione.

Dein Reich möge kommen ebenso wie ich diese Bitte stelle: dein Wille geschehe wie im Himmel, so auch auf Erden.

Padre, Padre, dà oggi a noi pane e ti piaccia che ne perdoni li peccati nostri. Ne cosa noi facciam che ti dispiaccia.

Vater, Vater, gib uns heute Brot und es möge dir gefallen unsere Sünden zu vergeben. Wir wollen nichts tun, was dir missfällt.

E che noi perdoniam, tu ti dimostri esempio a noi per la tua gran virtute, acciò dal rio nemico ognun si schiostri.

Und damit auch wir vergeben, mögest du dich uns als Beispiel deiner großen Gnade zeigen, damit ein jeder vor dem bösen Feind sicher sei.

Divino Padre, pien d'ogni salute, ancor ci guarda dalla tentazione, dell'inferral nemico e sue ferute.

Göttlicher Vater, voll des Heiles, bewahre uns auch vor der Versuchung, vor dem höllischen Feind und seiner Grausamkeit.

Si che a te facciamo orazione, che meritiam tua grazia e il regno vostro a posseder vegniam con divozione.

Wir richten unsere Bitte an dich, dass wir deine Gnade erlangen mögen und dein Reich besitzen werden; wir kommen in Demut.

Preghiamti, Re di gloria e Signor nostro, che tu ci guardi da dolore e fitta la mente abbiamo in te, col volto prostro. Amen.

Wir bitten dich, König der Ehre und unseren Herrn, dass du uns vor Pein bewahrest und dass wir mit zu Boden geneigtem Antlitz unseren Sinn stets auf dich gerichtet haben mögen. Amen.

Johannes Brahms (1833 - 1897)

„O Heiland, rei die Himmel auf“

O Heiland, rei die Himmel auf,
Herab, herauf vom Himmel lauf,
Reiß ab vom Himmel Tor und Tür,
Reiß ab, was Schloss und Riegel für.

Hie leiden wir die größte Not,
Vor Augen steht der bittere Tod.
Ach komm, fhr uns mit starker Hand
Von Elend zu dem Vaterland.

O Gott, ein' Tau vom Himmel gie,
Im Tau herab o Heiland flie,
Ihr Wolken, brecht und regnet aus
Den König über Jakobs Haus.

Da wollen wir all danken dir,
Unserm Erlöser, für und für.
Da wollen wir all loben dich,
Je allzeit immer und ewiglich.

O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd,
Dass Berg und Tal grün alles werd.
O Erd, herfür dies Blümlein bring,
O Heiland, aus der Erden spring.

Amen.

Friedrich Silcher (1789 - 1860):

„Macht hoch die Tür“

Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit!
Es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich,
ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt,
derhalb jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Schöpfer reich an Rat.

O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
so diesen König bei sich hat.
Wohl allen Herzen insgemein,
da dieser König ziehet ein.
Er ist die rechte Freudensonn,
bringt mit sich lauter Freud und Wonn.
Gelobet sei mein Gott,
mein Tröster früh und spat.

Er ist gerecht, ein Helfer wert,
Sanftmtigkeit ist sein Gefhrt',
sein Knigskron' ist Heiligkeit,
sein Zepter ist Barmherzigkeit;
all unser Not zum End' er bringt,
derhalb jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Heiland groß von Tat!

Sie wollen Kontakt mit uns aufnehmen?

Chorprobe: Donnerstags von 20.00 bis 22.00 Uhr
Friedenskirche, Aachen (Passestraße/Lombardenstraße)
Sängerinnen und Sänger mit Chorerfahrung
sind herzlich willkommen.

Chorleiter: Dieter Gillessen
Telefon: 0241-57 90 62 0
E-Mail: dieter.gillessen@online.de

Chorvorstand: Marion Knief
Telefon: 0 24 06-92 49 62
E-Mail: marionknief@gmx.de

Claudia Reinartz
Telefon: 02 28-9 62 88 99
E-Mail: Claudia.Reinartz@gmx.de

Oder sprechen Sie uns nach dem Konzert einfach an!

Förderkreis des Heinrich-Schütz-Chores Aachen e.V.

Der Förderkreis wurde 1991 gegründet, um die Finanzierung der Chorarbeit, insbesondere der kirchenmusikalischen Darbietungen des Heinrich-Schütz-Chores Aachen zu fördern.

Wenn Ihnen das Konzert gefallen hat und auch Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende an den Förderkreis des Heinrich-Schütz-Chores Aachen e.V. (Kontonummer 46854 bei der Sparkasse Aachen, BLZ 390 500 00). Hierüber erhalten Sie selbstverständlich eine Zuwendungsbestätigung. Sollten Sie sogar Mitglied des Förderkreises werden wollen, so finden Sie die Satzung und die Beitrittserklärung auf der Website des Chores unter www.hsc-aachen.de. Der Mitgliedsbeitrag beträgt z.Zt. 20,- Euro jährlich (Arbeitslose, Schüler und Studenten sind beitragsfrei). Auch über den Mitgliedsbeitrag erhalten Sie eine Zuwendungsbestätigung.